

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **18 (2005)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Seite 16

### Fabrikumbau: Architektur auf den zweiten Blick

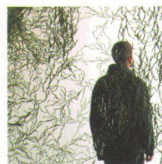
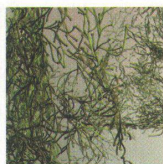
In Basel haben Buol & Zünd Architekten eine Fabrik umgebaut. Entstanden sind acht Wohnungen, in denen industrielle Substanz und bürgerliche Wohnkultur ineinander übergehen. 200 Quadratmeter, Cheminée, Parkett und Loggia zu einem guten Preis. Rahel Marti berichtet, mit Kommentar von Professor Stanislaus von Moos.



Seite 28

### Design Preis Schweiz 05: Nur bekannte Namen

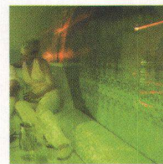
Der Design Preis Schweiz wird immer mehr zum Abbild für das beste Design aus der Schweiz. Aus 300 Beiträgen nominierte die Jury 35 und ernannte in jeder der fünf Kategorien «Swiss Textile», «Market», «Newcomer», «Research» und «Merit» eine Gewinnerin oder einen Gewinner. Hochparterre-Lesern sind die Namen schon begegnet.



Seite 34

### Jung und anderswo: Die Welt als Lounge

Das 24-köpfige Gestalterteam aus Wiesbaden hat sich mit Fernsehgestaltung und Messeauftritten einen Namen gemacht. Hochparterre schaut sich vor allem die Innenraumgestaltung von Nachtclubs an. Geniessen Sie einen Farbrind und Porträthäppchen in einer Sofakapsel oder der «InBetween Lounge» des deutschen Cocoonclubs.



# HOCHPARTERRE

## Inhalt

### 6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Sprichwörterzoll
- 11 Jakobsnotizen: Vier Chinabilder
- 13 Auf- und Abschwünge: China ist keine Einbahnstrasse

## Titelgeschichte

- 16 Ein Fabrikumbau: Architektur auf den zweiten Blick

## Brennpunkte

- 28 Design Preis Schweiz 05: Nur bekannte Namen
- 34 Jung und anderswo: Clubbauer aus Wiesbaden
- 42 Investorenwettbewerbe: Risikoträger gesucht
- 44 Ruedi Baur «Kino»: Wandernde Lichter als Wegweiser
- 50 Kunsthaus Zürich: Der sanierte Dreiklang
- 54 Weihnachtsbeleuchtung: Im Rhythmus der Stadt
- 58 CAD für Designer: Bildhauer am Bildschirm
- 60 Redesign beim Fernsehen: Das Panorama der Tagesschau

## Leute

- 64 Vernissage der Ausstellung «small + beautiful» in Japan

## Bücher

- 66 Über die Gestaltung von Clubs, Lettern und der Umwelt, ein Warschau-Führer und Bilanz der Schweizer Architektur

## Fin de Chantier

- 68 Umbau Globus und Schauspielhaus Zürich, Wohnhäuser in Zug, Neuenburg, St. Gallen, Zürich und Teufen, Schulhäuser in Saint-Prex und Küssnacht, eine Halle für die Bieler Busse und ein Campus für die GC-Spieler

## An der Barkante

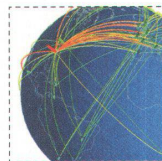
- 77 Mit Jürg Boner in Zürich

## Der Verlag spricht

- 79 Projekte, Impressum

## Hochparterre international

Hochparterres Stärke ist die Architektur und das Design aus der Schweiz. In bald zwanzig Jahren gewachsen, kümmert uns in erster Linie das politische und kulturelle Terrain, das wir gut und bodenständig kennen. Nun ergänzen wir Hochparterre mit [www.hochparterre.ch/international](http://www.hochparterre.ch/international). Hier sind Reportagen, Kommentare und Bilder aus der weiten Welt zu lesen. Die Reise beginnt in Barcelona, Amsterdam, Shanghai, Peking und New York. Architektur- und Designjournalisten in diesen Städten betreuen Hochparterre international. Kontinuierlich werden andere Städte dazu kommen. Die Internetpublikation ist als Blog gedacht und aufgebaut, das heisst, dass das Publikum hier und dort Kommentare und Bilder beisteuern kann und wird. Als Redaktorin betreut und leitet Meret Ernst Hochparterre international. Und für Sie als Leserinnen und Leser ist die Lektüre aus der weiten Welt kostenlos. Wählen Sie also [www.hochparterre.ch/international](http://www.hochparterre.ch/international).



Es berichten aus

- > Amsterdam: Anneke Bokern
- > New York: Therese Balduzzi
- > Barcelona: Markus Jakob
- > Beijing: Falk Kagelmacher
- > Shanghai: Florian Meuser

In Zürich wartet ein Wahrzeichen auf seinen Bau: Das Fussballstadion im Hardturm. Viel war die Rede von Fahrtenmodell, Einkaufsverkehr und Schattenwurf. Zusammen mit dem Verlag Scheidegger & Spiess gibt Hochparterre ein Buch zum Projekt der Meili, Peter Architekten heraus. Vor ein paar Tagen ist im Kornhaus Bern der Design Preis Schweiz 05 verliehen worden: Gewonnen haben Alfredo Häberli mit «Kid's Stuff», Irene Mürger mit der Herbst-/ Winterkollektion 05/06 «Twilight», Lela Scherrer und Christoph Hefti mit den Stoffen, die sie für die Uniform des Schweizer Auftritts an der Weltausstellung in Japan entwickelt haben, und das Forschungsprojekt «Designwirtschaft» von Christoph Weckerle. Den Ehrenpreis erhält Rolf Fehlbaum von Vitra. Mehr dazu auf Seite 28. [ga](#)